

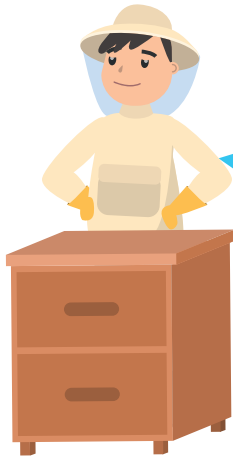


DIE IMKER

Die Imker widmen sind mehrheitlich in ihrer Freizeit der Bienenzucht. Die Arbeiten im Bienenhaus verlangen je nach Jahreszeit und Anzahl der Bienenvölker einen unterschiedlichen Zeitaufwand:

Winter

Im Winter halten die Bienen Winterruhe, deshalb siehst Du die Bienen dann auch nicht draußen fliegen. Sie kuscheln sich in eine „Wintertraube“ zusammen und halten sich so gegenseitig schön warm. Der Imker schaut immer wieder nach, ob es den Bienen gut geht.



Frühjahr

Die Königin beginnt Eier zu legen, damit das Bienenvolk wächst. Daher muss der Bienenstock vergrößert werden, damit alle Bienen Platz haben. Das ist die Aufgabe des Imkers. Er setzt neue „Wände“ in den Bienenstock ein, damit dort wieder Bienen einziehen können. Er kontrolliert auch regelmäßig, ob alle Bienen gesund sind.



Sommer

Bienen sammeln im Sommer ihre Honigvorräte. Das interessiert den Imker am meisten, denn jetzt kann er endlich den guten Bienenhonig ernten: Blütenhonig, Waldhonig, Mischhonig usw..



Herbst

Im Herbst bereiten sich die Bienen auf den Winter vor. Um die Bienen zu unterstützen, füttert sie der Imker mit Zuckersirup und verkleinert den Bienenstock, damit die Biene sich einfacher in den Wintertrauben zusammensammeln können. Der Imker kontrolliert auch, dass die Bienen keine Krankheiten bekommen.

